

## ERWIN GROSCHE

### „Warmduscherreport Vol. 3“ Glanzstücke und Lieblingsszenen aus 45 Jahren



Foto: Harald Morsch

In diesem Best-of-Programm packt Erwin Grosche noch einmal die Glanzstücke und Lieblingsszenen aus vierzig Jahren Kabarettgeschichte aus. Klassiker seiner Programme, hier kann man sie noch einmal erleben: Die Omis mit den neuen Gummistiefeln, die tanzenden Badekappen, die rockenden Nudeln, das athletische Spannbettuch, die letzten Raucher. Oft sind es Gegenstände des Alltags, die er heran zitiert, um das Leben schöner zu machen. Es ist die gottvertrauende Naivität, es ist die Schwäche des Kindes, aus der heraus Grosche die Kraft seiner Nummern entwickelt. Hier wird sanft und subtil gestreichelt. Es macht glücklich ihm dabei zuzuschauen. Er rührt an, er bringt zum Lachen, zum Nachdenken – und all das auf eine wunderbar leichte Art.

Erwin Grosche ist ein Clown, ein Philosoph und ein perfekter Reiseführer durchs wilde Absurdistan. Als Großmeister der Wortakrobatik und der schier unmöglichen Pointen überrascht er seit vierzig Jahren sein Publikum. Er bekam alle bedeutenden Kleinkunstpreise und stand auf allen wichtigen deutschsprachigen Bühnen. Manchmal staunt man am Ende, warum diese ganz eigene Sicht der Dinge einem noch nicht selbst eingefallen ist, findet auch noch die schrägste Perspektive ganz normal und wundert sich über nichts mehr.

Grosches Experimentierlust kennt keine Grenzen. Hier bespielt einer alleine die Manege eines gefühlten Zirkuszelt. Gucken Sie sich diesen Mann an, solange es geht. Wer weiß. Er ist ein echter **Abenteurer der inneren Welten**. Eines Tages könnte er in ihnen verschwinden und nicht wiederkommen.

## Pressestimmen:

*„Von einer anrührenden Ästhetik sind die Bilder, die der Paderborner Kulturpreisträger entwickelt. Seit mehr als 40 Jahren lehrt Grosche sein Publikum das Staunen über alltägliche Dinge. (...) Der Paderborner ist der Schöpfung auf der Spur und schafft sich seinen eigenen Kosmos.“ (Westfalen-Blatt)*

*„Man nenne mir einen, der auch nur annähernd in der Lage wäre, die Seelenlage von Gersten, Hafer, Weizen und Roggen eurhythmisch so präzise darzustellen wie er. Es lebe Paderborn!“ (NRZ, Januar 2014)*

*„Nur wenigen Kollegen ist es beschieden von Kindern gleichermaßen geliebt zu werden wie von Erwachsenen, worauf die meisten Erwachsenen übrigens ziemlich neidisch sind. Er ist Ohrenbär und Augenmann, wiewohl figürlich recht übersichtlich, wirft er einen Schatten, den andere nur mit einem Maibaum im Rücken zustande brächten. Er ist das Glasbodenboot das uns über das Meer der Phantasterei trägt und uns die Untiefen der Albernheit ebenso wenig vorenthält wie die polychromen Korallenriffe irisierenden Witzes mit ihrer vielfischigen Population von Lachbarschen, Flachsflundern, Doktorwitzfischen, und Kicherdorschen, ihren Seegurken und Hörschnecken. Sie alle kennen ihn als Erwin Grosche“*

Jochen Malmsheimer beim WDR Kabarettfest vom 25-4-2009

*"Zu unserem nächsten Gast und Freund, meine sehr verehrten Damen und Herren, möchte ich sagen: Gottlob, dass es ihn gibt! Denn er ist, im wahrsten Sinne des Wortes, der einzige und der einzigartige Protagonist einer literarischen Kleinkunst und einer absurden Poesie, die im Kabarett immer seltener vorgetragen, wenn nicht gar verschmäht wird. Hanns Dieter Hüsck*

## Technische Bedingungen

<u>Dauer</u>	90 Minuten / eine Pause von ca. 15 Minuten Längere Pausen bitte absprechen!
<u>Bühnenmaße</u>	(Breite, Tiefe, lichte Höhe über Bühnenkante) 5m x 4m x 3m (Nach vorheriger Absprache ist die Vorstellung auch auf kleineren Bühnen möglich.)
<u>Bühnenausstattung</u>	Schwarzer/neutraler Bühnenhintergrund
<u>Zuschauerraum</u>	Bitte beachten Sie, dass die 1. Stuhlreihe eventuell näher an die Bühne oder weiter entfernt von der Bühne gestellt werden muss, je nach Bühnenhöhe.
<u>Licht</u>	Bei kleinen Bühnen mind. 6 x 1 KW mit Stativen; bei größeren Bühnen entsprechend mehr (8 x 1KW); im Zweifelsfall bitte Rücksprache mit dem Kulturbüro.  Die Ausleuchtung der Bühne muss jeweils aus dem Zuschauerraum heraus erfolgen, d.h. die Scheinwerfer dürfen nicht direkt über der Bühne platziert sein. Bitte <u>ausschließlich Theaterscheinwerfer</u> verwenden, keine PAR 64!
<u>Ton</u>	Eine der Größe des Raumes angemessene Tonanlage, ausgestattet mit 1 CD-Player.  Erforderlich bei Häusern mit über 100 Plätzen oder mit schlechter Akustik zusätzlich: 1 Ansteck-Mikroport (UHF)
<u>Aufbau</u>	ca. 2 Stunden vor Vorstellungsbeginn
<u>Abbau</u>	Nach der Vorstellung - ca. 1/2 Stunde
<u>Personal</u>	Benötigt wird: Ein Techniker vom Haus, der mit sämtlichen technischen Gegebenheiten des Hauses vertraut ist und beim Auf- und Abbau mithilft.
<u>Garderobe</u>	abschließbar, ggf. beheizt, mit Spiegel und fließend w/k Wasser, Frottee-Handtuch

### **Kein Gastronomieservice während der Vorstellung!**

#### Zusätzliche Bedingungen

Der Veranstalter stellt Getränke nach freier Wahl für die Dauer der Anwesenheit zur Verfügung.

1 vegetarische Mahlzeit für den Techniker.

1 Flasche italienischen Weißwein.

Auf der Bühne benötigt Erwin Grosche 2 große Flaschen Mineralwasser oder fünf kleine.

**Wünschenswert ist ein freundlicher Empfang mit Kaffee.**

